



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DCX. Das Jungfrauen-Kloster St. Katharinen zu Stendal quittirt den Rath zu Tangermünde wegen 17 1/2 Gulden Rente, am 9. September 1529.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

DCIX. Heinrich, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, bekundet, auf die ihm vom Kurfürsten Joachim geliehenen 4000 Lübsche Marck 2000 Marck von der Stadt Stendal ausgezahlt erhalten zu haben, am 7. Januar 1529.

Von Gots gnaden wir Heinrich, Hertzog zu Brunswigk vnd Luneborch, Herzogen Otten saligen Szonen, bekennen ostentlich in düßem breue vor vns, vnsern eruen vnd vor idermenniglich. Szo vns der durchleüchtigeste hochgeborne Fürst vnd Here, Here Joachim, Marggraf zu Brandenburgk etc., vnser früntlicher lieber Her Oheme vnd swager, vff vnser ansochen vnd früntliche anfynden aus sunderlicher vrüntschoff in vnsern anliggenden noedenn geleent vnd vorgestreckt, nemlich vier dusend Marck Lübsch, dess wy syner Liebe grossen dankg sagen, dall wir von sodanen vfgemeldeten vier tusend Marcken vff hüte dato von den ehrfamen wolwisen, vnser lieben besunderen, Burgermeistern vnd Rhatmannen der Stadt Stendal durch vnser geschickte Christoffer von Jetze vnd Herme Schütten twe tusend Marck Lübsch an guden gangbaren dubbelden Groschen vnd Lübschen schillinghen tor noghe entfangen hebben. Seggen derhaluen vfgemeldete Burgermeistere vnd Rhat an statt churfürstlicher Liebe quid, ledig vnd looff solcher entfangenen twe dusend marck, in craft vnd macht disses bricues. Des to mehrer sekerheit haben wir vfgemeldete Fürst düßen bref mit vnsem anhangenden sygel vorliegelt vnd mit eigner hand vndergeschriben, die gegeben is nach der Gebort Christi vnser herren vsteinhundert im negen vnd twintigsten Jar, die altera trium regum.

Nach Gerden's Diplom. I, 257.

DCX. Das Jungfrauen-Kloster St. Katharinen zu Stendal quittirt den Rath zu Tangermünde wegen 17½ Gulden Rente, am 9. September 1529.

Wy Elisabeth buers, priorinne, Elena buers, vnderpriorinne, vnde katherine schonremarckes, Schefferinne des jungfrowen closters to stendel, bekennen —, dat wy van den Erfamenn vnde wolwisen Borgermeister vnde raedtmanen der Stadt Tangermunde tor nuge entfangen hebben sodane achteindehaluen gulden, alze vns nacht lueth orer vorsegelden breuen vppe Johannis baptiste amm middenfommer negelt vorsebenen yarlike tynse van orem Radthuse gefallen vnde gebaren synt, van welkeren XVIII gulden wy den gemelten Erfzamen Radt vpp dytt mall quitiren, fry vnde looff seggen. To orkunde hebben wy düssen vnser apen bryff myt vnser Closters vnder vppgedruckeden Ingefegel vorzegtelt, de ghegeuen ys desz donredagefz nba natiuitatis marie, anno XV^o imm XXIX.

Aus dem handschriftlichen Nachlasse des Katharinen-Klosters zu Stendal.